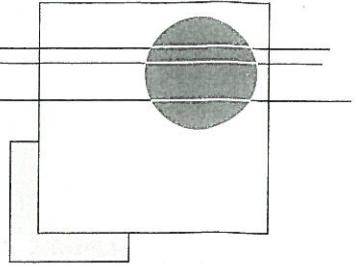


G.M.F.

GESELLSCHAFT für MESS- und FILTERTECHNIK mbH
Beratung • Überwachung • Erkundung • Sanierung • Entsorgung • Gutachten



G.M.F. Gesell.i.Mess- u.Filtertechnik • Am Kirchberg 41 • 76229 Karlsruhe

Stadt Pforzheim
Amt für Stadtplanung, Liegenschaften und Vermessung
[REDACTED]
Östliche-Karl-Friedrich-Str. 4-6
75175 Pforzheim

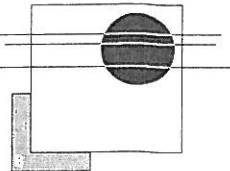
Am Kirchberg 41
76229 Karlsruhe
Tel. 0721/46 87 91
Fax 0721/46 26 66
www.gmf-mbh.de

30.09.2010

**Altstandort "Wartbergallee 79"
in Pforzheim**

Untersuchungsbericht

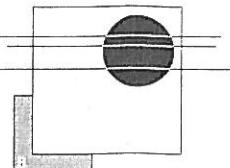
00557 - 000

**Inhalt**

1	Übersicht, Veranlassung	3
2	Ermittelte Gefahrverdachtsbereiche.....	3
3	Durchgeführte Untersuchungen	3
4	Ergebnisse	4
4.1	Schichtaufbau des Untergrundes.....	4
4.2	Laboranalytische Untersuchungen	5
5	Bewertung der Ergebnisse	5

Anlagen

- 1 Lagepläne
 - 1.1 Übersichtslageplan 1 : 25 000
 - 1.2 Lageplan 1 : 500
- 2 Untersuchungsergebnisse der Bodenluft- und Bodenproben
 - 2.1 Messwerttabelle Bodenproben und Bodenluftproben
 - 2.2 Prüfberichte des Chemischen Labors CLD GmbH
 - 2.3 Feldprotokoll Bodenluftentnahme
- 3 Schichtenverzeichnisse der Rammkernsondierungen



1 Übersicht, Veranlassung

Im Rahmen der durchgeführten flächendeckenden historischen Erhebung (HISTE) altlastenverdächtiger Flächen im Stadtkreis Pforzheim wurde für den Altstandort „Wartbergallee 79“ (ehem. Steinbruchbetrieb), weiterer Handlungsbedarf festgestellt. Die Gesellschaft für Mess- und Filtertechnik mbH (G.M.F.) wurde vom Amt für Stadtplanung, Liegenschaften und Vermessung der Stadt Pforzheim mit der Durchführung einer Gefahrverdachtsuntersuchung beauftragt, da die Stadt Pforzheim beabsichtigt, dieses Grundstück zu erwerben.

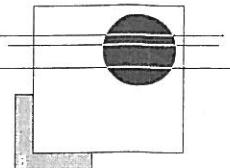
Der Standort befindet sich im Norden der Stadt Pforzheim, unweit des Wartberg, auf einer Höhe von ca. 370 m ü.NN (s. Übersichtslageplan Anl. 1.1). Auf dem Untersuchungsgrundstück befindet sich ein teilunterkellertes Wohnhaus mit Stall- und Garagenanbau und einem Schuppen mit Montagegrube, der früher als Garagen für die LKW's des Steinbruchs diente. Der auf dem Gelände befindliche Steinbruch wurde nach dem 2. Weltkrieg mit Trümmerschutt / Brandschutt verfüllt. Bei der Standortbegehung am 05.08.2010 von Herrn Dr. Birkle (G.M.F.) zusammen mit [REDACTED] Amt für Stadtplanung, Liegenschaften und Vermessung und [REDACTED] (Grundstückseigentümer), wurden gleichzeitig die Gefahrverdachtsbereiche erhoben und die Bohrpunkte festgelegt.

2 Ermittelte Gefahrverdachtsbereiche

Gefahrverdachtsbereiche	BohrpunktNr.	Untersuchungsparameter
Steinbruch	S1, S2	Gemäß LAGA
Garage	1	LHKW, AKW, SM
Werkstatt	2	LHKW, AKW, SM
Schuppen	3,4	LHKW, AKW, SM

3 Durchgeführte Untersuchungen

Zur Entnahme von Bodenluft- und Bodenproben wurden am 14.09.2010 auf dem Untersuchungsgrundstück insgesamt 4 Rammkernsondierungen (RKS 1-4) mit einem Durchmesser von 50 mm niedergebracht und im Bereich des ehem. Steinbruchs 2 Baggerverschüsse (S1, S2) auf 4,5 bzw. 3,5 m Tiefe gegraben. Die Baggerverschüsse wurden von dem Erdbauunternehmen [REDACTED] aus Pforzheim durchgeführt. Die Lage der Bohrpunkte und der Schürze (siehe Lageplan Anlage 1.2) wurde anhand der erhobenen Gefahrverdachtsbereiche festgelegt. Bei jeder Rammkernsondierung und jedem Schurf erfolgte im Rahmen der fachtechnischen Betreuung [REDACTED]



[REDACTED], die Aufnahme des Bohrprofils und die organoleptische Ansprache des Bohrgutes vor Ort.

Weiterhin wurden bei pro laufendem Meter bzw. bei Schichtwechsel Bodenproben entnommen. Bei den Baggerschürfen wurde jeweils eine Mischprobe über die gesamte Tiefe der angetroffenen Auffüllung erstellt. Die Bodenproben der Baggerschürfe wurden im chemischen Labor CLD GmbH entsprechend der **LAGA** (Länderarbeitsgemeinschaft Abfall, Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Abfällen – Technische Regeln – vom Nov. 2003), bzw. der **VwV** (Verwaltungsvorschrift des Umweltministeriums Baden-Württemberg für die Verwertung von als Abfall eingestuftem Bodenmaterial vom März 2007) untersucht. Die Bodenproben aus den Rammkernsondierungen wurden auf Mineralölkohlenwasserstoffe (MKW) und auf Schwermetalle (SM) untersucht. Die Bohrtiefen der Rammkernsondierungen im Einzelnen können den Schichtenverzeichnissen (Anlage 3) entnommen werden.

Weiterhin wurden an den Messpunkten 1-4 insgesamt vier Bodenluftproben entnommen. Die Entnahme der Bodenluftproben erfolgte gemäß VDI-Richtlinie 3865 Bl.2 und der Handlungsempfehlung zur Entnahme von Bodenluftproben der LUBW. Der laboranalytische Untersuchungsumfang wurde [REDACTED] abgestimmt. Nach Beendigung der Probenahme wurden die Bohrlöcher mit Quellton verfüllt, mit Zement verschlossen und nach Lage eingemessen. Alle vier Bodenluftproben wurden auf leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe (LHKW) und auf Aromatische Kohlenwasserstoffe (AKW) untersucht.

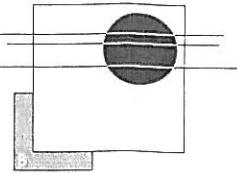
4 Ergebnisse

4.1 Schichtaufbau des Untergrundes

Die Ergebnisse der Bohrprofilansprache sind im Detail den Schichtenverzeichnissen (Anl. 3) zu entnehmen.

Bei den beiden Baggerschürfen S1 und S2 wurde unter einer ca. 0,1 m mächtigen Mutterbodenschicht mit Grasnarbe eine anthropogene Auffüllung angetroffen, welche im wesentlichen aus Trümmerschutt (Ziegelsteine, Ziegelbruch, Betonbruch) bestand. Im Bereich der Schürfgrube S1 konnte die Basis des ehem. Steinbruchs auch in einer Tiefe von ca. 5,0 m unter Geländeoberkante (GOK) nicht erreicht werden, bei der Grube S2 wurde in einer Tiefe von ca. 2,8 m unter GOK der natürlich anstehende Untergrund in Form eines Lehms, vermengt mit Muschelkalkbruchstücken, ergründet.

Bei den Rammkernsondierungen (RKS) 1-4 wurde unter der jeweiligen Oberflächenversiegelung und dem dazugehörigen Unterbau aus Schotter ebenfalls eine anthropogene Auffüllung angetroffen. Diese bestand im Bereich aller vier RKS aus lehmigem, hellbraunem Erdaushub, vermischt mit grauem Schotter/Kalksplitt. Im Bereich der beiden RKS 3 und 4 konnte die ursprünglich vorgesehene Erkundungstiefe von 2,0 m unter GOK nicht erreicht werden, da der Bohrwiderstand in Tiefen von 1,5 m bzw. 1,0 m unter GOK zu groß wurde. Vermutlich wurde hier bereits der



Übergang zum anstehenden Felsgestein ergründet. Grund- bzw. Schicht-/Stauwasser wurde bei keiner RKS angetroffen.

4.2 Laboranalytische Untersuchungen

Die Ergebnisse der Bodenluft- und Bodenuntersuchungen können der Messwerttabelle in Anlage 2 entnommen werden.

Die Bodenluftuntersuchungen ergaben keine nachweisbaren Konzentrationen an LHKW und AKW.

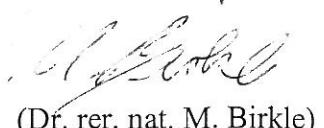
Die Untersuchung der Bodenproben ergaben keine Prüfwertüberschreitungen für eine Wohnbebauung. Dem Auffillmaterial im Bereich des Steinbruches, welche gemäß LAGA bzw. VwV untersucht wurde, konnte aufgrund deutlich erhöhter Sulfatgehalte kein Zuordnungswert mehr zugewiesen werden. Das Material muss daher als > Z 2 deklariert werden. Ob der erhöhte Sulfatgehalt auf anthropogene oder geogene Einflüsse zurückzuführen ist, kann nicht beantwortet werden, da die Bodenproben der anthropogenen Auffüllung im Bereich der Wohnbebauung (RKS 1-4) nicht auf Sulfat untersucht wurden, so dass keine Vergleichswerte aus der näheren Umgebung des ehem. Steinbruches vorliegen.

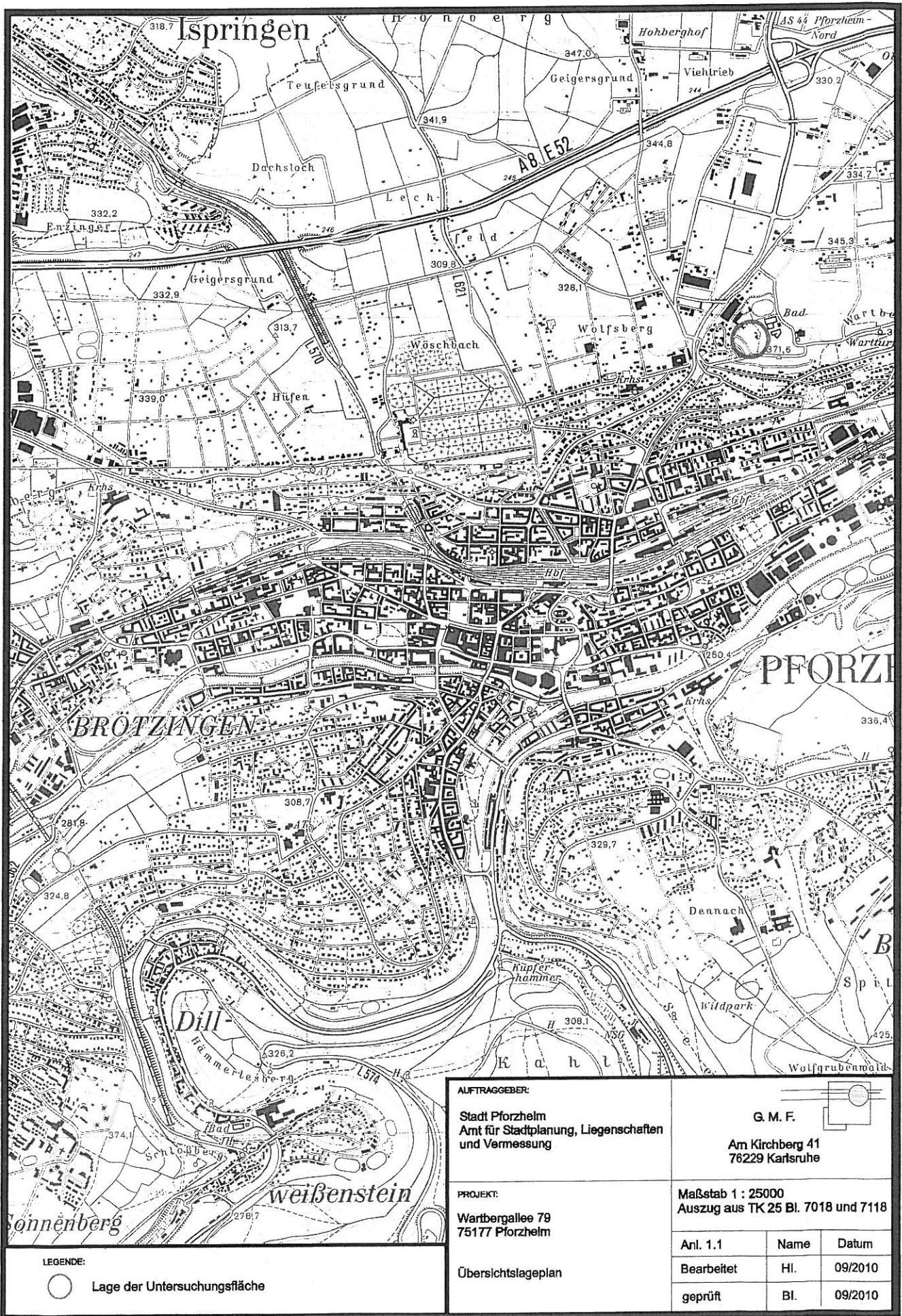
5 Bewertung der Ergebnisse

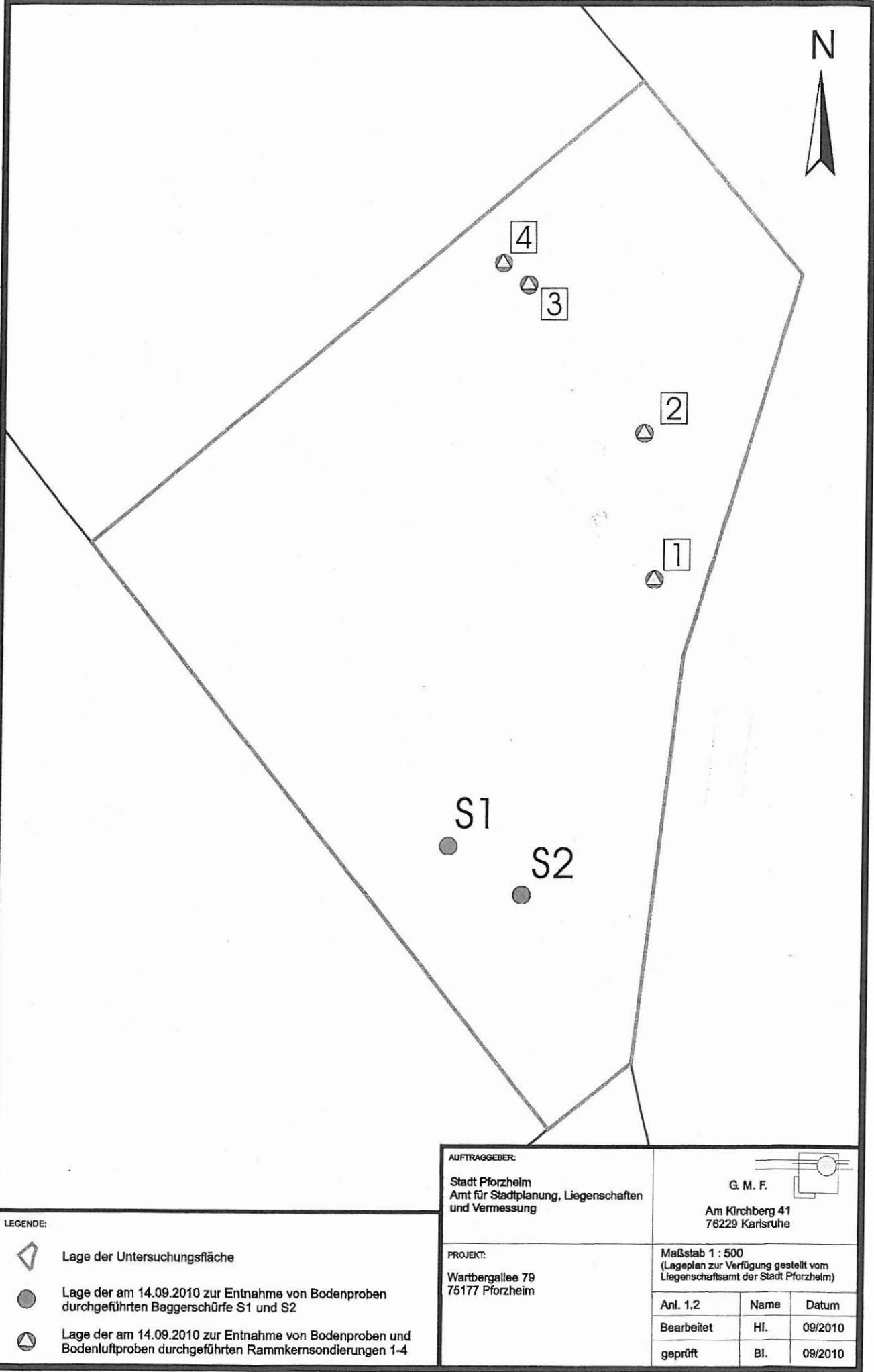
Insgesamt gesehen ergab die Gefahrverdachtsuntersuchung auf dem Altstandort keine Hinweise auf eine nennenswerte Untergrundbelastung im Bereich der ungesättigten Bodenzone mit leichtflüchtigen halogenierten Kohlenwasserstoffen (LHKW), aromatischen Kohlenwasserstoffen, Mineralölkohlenwasserstoffen und Schwermetallen. Die leicht erhöhten Arsen- und Kupfergehalte in den untersuchten Bodenproben sind vermutlich geogenen Ursprungs und nicht auf nutzungsbedingte Schadstoffeinträge in den Untergrund zurückzuführen. Das in den Baggerschürfen angetroffene Auffüllungsmaterial des Steinbruchs zeigte jedoch erhöhte Gehalte an Sulfat. Dieses Material müsste im Falle einer Verwertung als > Z 2 deklariert und entsprechend entsorgt werden. Allerdings besteht keine Prüfwertüberschreitung gemäß BBodSchV bzw. VwV für eine Nutzung als Wohnbebauung/Siedlungsfläche. Anzumerken ist, dass es sich bei den durchgeföhrten Untersuchungsmaßnahmen nur um Stichproben handelt, die eine flächendeckende Beurteilung des Untersuchungsgeländes nicht zulassen.

G.M.F.
Gesellschaft für Mess- und Filter-
technik mbH




(Dr. rer. nat. M. Birkle)





G.M.F.

GESELLSCHAFT für MESS- und FILTERTECHNIK mbH
Beratung • Überwachung • Erkundung • Sanierung • Entsorgung • Gutachten



Projekt : Wartbergallee 79

14.09.2010

Messwerttabelle - Boden/Bodenluft

Probe	Entnahmetiefe	organische Parameter								anorganische Parameter								
		LHKW	AKW	MKW	PAK	BaP	Naphthalin	PCB	Cyanid	As	Pb	Cd	Cr-ges	Cu	Ni	Hg	Tl	Zn
Probenart: Bodenluft	BL	[m]	mg/m³	mg/m³	mg/kg	mg/kg	mg/kg	mg/kg	mg/kg	mg/kg	mg/kg	mg/kg	mg/kg	mg/kg	mg/kg	mg/kg	mg/kg	mg/kg
Boden	B																	
S1	B	0-5,0	<BG	<BG	<BG	5,49	0,53	<BG	<BG	15	266	0,75	28	208	26	0,08	<BG	616
S2	B	0-4,5m	<BG	<BG	<BG	7,41	0,73	<BG	<BG	14	166	0,78	18	76	20	0,08	<BG	505
1	B				<BG					11	27	0,28	12	30	13	0,11		38
1	BL	1,00	<BG	<BG														
2	B				120					9,9	12	0,21	9,3	20	9	0,09		56
2	BL	1,30	<BG	<BG														
3	B				<BG					23	44	0,57	28	63	30	0,12		82
3	BL	1,30	<BG	<BG														
4	B				70					14	65	0,39	17	55	19	0,04		74
4	BL	0,95	<BG	<BG														

Prüfwerte nach BBodSchV - Wirkungspfad Boden-Mensch -

Kinderspielfläche	-	-	-	-	2	-	0,4	-	25	200	10	200	-	70	10	-	-
Wohngebiet	-	-	-	-	4	-	0,8	-	50	400	20	400	-	140	20	-	-
Park- und Freizeitanlagen	-	-	-	-	10	-	2	-	125	1000	50	1000	-	350	50	-	-
Industrie- und Gewerbe	-	-	-	-	12	-	40	-	140	2000	60	1000	-	900	80	-	-

Prüfwerte gemäß VwV

Kinderspielfläche	-	-	-	5	-	-	-	50	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Siedlungsfläche	-	-	-	25	-	-	-	150	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbefläche	-	-	-	100	-	-	-	150	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hintergrundwerte Boden	-	-	50	1	0,1	0,05	0,05	-	6,0-17	25-55	0,2-1,0	20-90	10-60	15-100	0,05-0,2		35-150

Prüfwert nach BBodSchV überschritten für den Wirkungspfad Boden/Mensch, unterhalb von Tiefen von 35 cm ist dieser Wert als Orientierungswert zu verstehen

Prüfwert gemäß VwV überschritten

LHKW Summe leichflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe, BG = 0,01 mg/m³

VC Vinylchlorid

AKW Summe aromatische Kohlenwasserstoffe, BG = 0,1mg/m³

MKW Mineralölkohlenwasserstoffe

PAK Summe Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe nach US-EPA ohne Naphthalin

BaP Benzo-a-Pyren

PCB Polychlorierte Biphenyle

n.b. = nicht bestimmbar;

BG = Bestimmungsgrenze; siehe Analysenberichte des Labors CLD GmbH

As	Arsen	Pb	Blei
Cd	Cadmium	Cr-ges	Chrom gesamt
Cu	Kupfer	Ni	Nickel
Hg	Quecksilber	Zn	Zink

CLD GmbH · Barbarossastr. 64 · 67655 Kaiserslautern

 Barbarossastraße 64
 67655 Kaiserslautern
 Tel. 0631/2057791-0
 Fax 0631/2057791-50
 info@cld-gmbh.eu

 G.M.F. mbH Karlsruhe
 Am Kirchberg 41
 76229 Karlsruhe

Analysenbericht Nr.	10/04822	Datum:	21.09.2010
----------------------------	-----------------	---------------	-------------------

1 Allgemeine Angaben

Auftraggeber : G.M.F. mbH Karlsruhe
 Projekt : Wartbergallee 79, 75177 Pforzheim
 Projekt-Nr. :
 Art der Probe : Boden Entnahmestelle :
 Entnahmedatum : 14.09.2010 Originalbezeich. : S1
 Probenehmer : von Seiten des Auftraggebers Probeneingang : 15.09.2010
 Probenbezeich. : 10/04822 Unters-zeitraum : 15.09.2010 – 21.09.2010

2 Ergebnisse der Untersuchung aus der Originalsubstanz (LAGA TR Tab. II.1.2-4)
2.1 Allgemeine Parameter, Schwermetalle

Parameter	Einheit	Messwert	Z 0 (Sand)	Z 0*	Z 1	Z 2	Methode
Trockensubstanz	[%]	84,0	-	-	-	-	DIN ISO 11465
Arsen	[mg/kg TS]	15	10	15	45	150	EN ISO 11885
Blei	[mg/kg TS]	266	40	140	210	700	EN ISO 11885
Cadmium	[mg/kg TS]	0,75	0,4	1	3	10	EN ISO 11885
Chrom (gesamt)	[mg/kg TS]	28	30	120	180	600	EN ISO 11885
Kupfer	[mg/kg TS]	208	20	80	120	400	EN ISO 11885
Nickel	[mg/kg TS]	26	15	100	150	500	EN ISO 11885
Quecksilber	[mg/kg TS]	0,08	0,1	1	1,5	5	EN ISO 1483
Thallium	[mg/kg TS]	< 0,4	0,4	0,7	2,1	7	DIN 38 406 - E 26
Zink	[mg/kg TS]	616	60	300	450	1500	EN ISO 11885

Aufschluß mit Königswasser nach EN 13346

2.2 Summenparameter

Parameter	Einheit	Messwert	Z 0 (Sand)	Z 0*	Z 1	Z 2	Methode
EOX	[mg/kg TS]	< 0,5	1	1	3	10	DIN 38 414 - S17
MKW (C10 – C22)	[mg/kg TS]	< 30	100	200	300	1000	ISO/DIS 16703
MKW (C10 – C40)	[mg/kg TS]	< 50	-	400	600	2000	ISO/DIS 16703
Cyanid (gesamt)	[mg/kg TS]	< 0,5	-	-	3	10	EDIN ISO 11262

2.3 Polychlorierte Biphenyle (PCB), BTXE, LHKW, PAK

Parameter	Einheit	Messwert	Z 0 (Sand)	Z 0*	Z 1	Z 2	Methode
PCB 28	[mg/kg TS]	< 0,01					
PCB 52	[mg/kg TS]	< 0,01					
PCB 101	[mg/kg TS]	< 0,01					
PCB 138	[mg/kg TS]	< 0,01					
PCB 153	[mg/kg TS]	< 0,01					
PCB 180	[mg/kg TS]	< 0,01					
PCB Gesamt (DIN):	[mg/kg TS]	n.n.	0,05	0,1	0,15	0,5	DIN 38 414 – S20
Benzol	[mg/kg TS]	< 0,05					
Toluol	[mg/kg TS]	< 0,05					
Ethylbenzol	[mg/kg TS]	< 0,05					
m,p-Xylool	[mg/kg TS]	< 0,05					
o-Xylool	[mg/kg TS]	< 0,05					
Cumol	[mg/kg TS]	< 0,1					
Styrol	[mg/kg TS]	< 0,1					
Mesitylen	[mg/kg TS]	< 0,1					
1,2,3-Trimethylbenzol	[mg/kg TS]	< 0,1					
1,2,4-Trimethylbenzol	[mg/kg TS]	< 0,1					
BTXE Gesamt:	[mg/kg TS]	n.n.	1	1	1	1	HLUG, HB. AL B7,4
Vinylchlorid	[mg/kg TS]	< 0,01					
Dichlormethan	[mg/kg TS]	< 0,01					
1-2-Dichlorethan	[mg/kg TS]	< 0,01					
cis 1,2 Dichlorethen	[mg/kg TS]	< 0,01					
trans-Dichlorethen	[mg/kg TS]	< 0,01					
Chloroform	[mg/kg TS]	< 0,01					
1,1,1-Trichlorethan	[mg/kg TS]	< 0,01					
Tetrachlormethan	[mg/kg TS]	< 0,01					
Trichlorethen	[mg/kg TS]	< 0,01					
Tetrachlorethen	[mg/kg TS]	< 0,01					
LHKW Gesamt:	[mg/kg TS]	n.n.	1	1	1	1	HLUG, HB. AL B7,4
Naphthalin	[mg/kg TS]	< 0,04					
Acenaphthen	[mg/kg TS]	< 0,04					
Acenaphthylen	[mg/kg TS]	< 0,04					
Fluoren	[mg/kg TS]	< 0,04					
Phenanthren	[mg/kg TS]	0,37					
Anthracen	[mg/kg TS]	0,1					
Fluoranthren	[mg/kg TS]	0,97					
Pyren	[mg/kg TS]	0,93					
Benzo(a)anthracen	[mg/kg TS]	0,53					
Chrysen	[mg/kg TS]	0,76					
Benzo(b)fluoranthren	[mg/kg TS]	0,25					
Benzo(k)fluoranthren	[mg/kg TS]	0,27					
Benzo(a)pyren	[mg/kg TS]	0,53	0,3	0,6	0,9	3	
Dibenz(a,h)anthracen	[mg/kg TS]	0,07					
Benzo(a,h,i)perylen	[mg/kg TS]	0,33					
Indeno(1,2,3-cd)pyren	[mg/kg TS]	0,38					
Σ PAK (EPA Liste):	[mg/kg TS]	5,49	3	3	3	30	MB LUA NRW Nr.1

3 Ergebnisse der Untersuchung aus dem Eluat (LAGA TR Tab. II.1.2-5)

3.1 Allgemeine Parameter, Schwermetalle, Summenparameter, Chlorid, Sulfat

Parameter	Einheit	Messwert	Z0/Z0*	Z 1.1	Z 1.2	Z 2	Methode
pH-Wert	[-]	7,38	6,5-9,5	6,5-9,5	6-12	5,5-12	DIN 38 404 - C5
elektr. Leitfähigkeit	[µS/cm]	1963		250	250	1500	2000
Arsen	[µg/l]	< 5		14	14	20	60
Blei	[µg/l]	< 10		40	40	80	200
Cadmium	[µg/l]	< 1		1,5	1,5	3	6
Chrom (gesamt)	[µg/l]	< 10		12,5	12,5	25	60
Kupfer	[µg/l]	< 10		20	20	60	100
Nickel	[µg/l]	< 10		15	15	20	70
Quecksilber	[µg/l]	< 0,2		< 0,5	< 0,5	1	2
Thallium	[µg/l]	< 1		-	-	-	-
Zink	[µg/l]	27		150	150	200	600
Phenolindex	[µg/l]	< 10		20	20	40	100
Cyanid (gesamt)	[µg/l]	< 5		5	5	10	20
Chlorid	[mg/l]	< 1		30	30	50	100
Sulfat	[mg/l]	1060		20	20	50	200

Kaiserslautern, den 21.09.2010



CLD GmbH · Barbarossastr. 64 · 67655 Kaiserslautern

 Barbarossastraße 64
 67655 Kaiserslautern
 Tel. 0631/2057791-0
 Fax 0631/2057791-50
 info@cld-gmbh.eu

 G.M.F. mbH Karlsruhe
 Am Kirchberg 41
 76229 Karlsruhe

Analysenbericht Nr.	10/04823	Datum:	21.09.2010
----------------------------	-----------------	---------------	-------------------

1 Allgemeine Angaben

Auftraggeber : G.M.F. mbH Karlsruhe
 Projekt : Wartbergallee 79, 75177 Pforzheim
 Projekt-Nr. :
 Art der Probe : Boden Entnahmestelle :
 Entnahmedatum : 14.09.2010 Originalbezeich. : S2
 Probenehmer : von Seiten des Auftraggebers Probeneingang : 15.09.2010
 Probenbezeich. : 10/04823 Unters-zeitraum : 15.09.2010 – 21.09.2010

2 Ergebnisse der Untersuchung aus der Originalsubstanz (LAGA TR Tab. II.1.2-4)
2.1 Allgemeine Parameter, Schwermetalle

Parameter	Einheit	Messwert	Z 0 (Sand)	Z 0*	Z 1	Z 2	Methode
Trockensubstanz	[%]	83,2	-	-	-	-	DIN ISO 11465
Arsen	[mg/kg TS]	14	10	15	45	150	EN ISO 11885
Blei	[mg/kg TS]	166	40	140	210	700	EN ISO 11885
Cadmium	[mg/kg TS]	0,78	0,4	1	3	10	EN ISO 11885
Chrom (gesamt)	[mg/kg TS]	18	30	120	180	600	EN ISO 11885
Kupfer	[mg/kg TS]	76	20	80	120	400	EN ISO 11885
Nickel	[mg/kg TS]	20	15	100	150	500	EN ISO 11885
Quecksilber	[mg/kg TS]	0,08	0,1	1	1,5	5	EN ISO 1483
Thallium	[mg/kg TS]	< 0,4	0,4	0,7	2,1	7	DIN 38 406 - E 26
Zink	[mg/kg TS]	505	60	300	450	1500	EN ISO 11885

Aufschluß mit Königswasser nach EN 13346

2.2 Summenparameter

Parameter	Einheit	Messwert	Z 0 (Sand)	Z 0*	Z 1	Z 2	Methode
EOX	[mg/kg TS]	< 0,5	1	1	3	10	DIN 38 414 - S17
MKW (C10 – C22)	[mg/kg TS]	< 30	100	200	300	1000	ISO/DIS 16703
MKW (C10 – C40)	[mg/kg TS]	< 50	-	400	600	2000	ISO/DIS 16703
Cyanid (gesamt)	[mg/kg TS]	< 0,5	-	-	3	10	EDIN ISO 11262

2.3 Polychlorierte Biphenyle (PCB), BTXE, LHKW, PAK

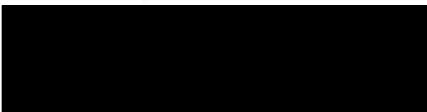
Parameter	Einheit	Messwert	Z 0 (Sand)	Z 0*	Z 1	Z 2	Methode
PCB 28	[mg/kg TS]	< 0,01					
PCB 52	[mg/kg TS]	< 0,01					
PCB 101	[mg/kg TS]	< 0,01					
PCB 138	[mg/kg TS]	< 0,01					
PCB 153	[mg/kg TS]	< 0,01					
PCB 180	[mg/kg TS]	< 0,01					
PCB Gesamt (DIN):	[mg/kg TS]	n.n.	0,05	0,1	0,15	0,5	DIN 38 414 – S20
Benzol	[mg/kg TS]	< 0,05					
Toluol	[mg/kg TS]	< 0,05					
Ethylbenzol	[mg/kg TS]	< 0,05					
m,p-Xylool	[mg/kg TS]	< 0,05					
o-Xylool	[mg/kg TS]	< 0,05					
Cumol	[mg/kg TS]	< 0,1					
Styrol	[mg/kg TS]	< 0,1					
Mesitylen	[mg/kg TS]	< 0,1					
1,2,3-Trimethylbenzol	[mg/kg TS]	< 0,1					
1,2,4-Trimethylbenzol	[mg/kg TS]	< 0,1					
BTXE Gesamt:	[mg/kg TS]	n.n.	1	1	1	1	HLUG, HB, AL B7,4
Vinylchlorid	[mg/kg TS]	< 0,01					
Dichlormethan	[mg/kg TS]	< 0,01					
1-2-Dichlorethan	[mg/kg TS]	< 0,01					
cis 1,2 Dichlorethen	[mg/kg TS]	< 0,01					
trans-Dichlorethen	[mg/kg TS]	< 0,01					
Chloroform	[mg/kg TS]	< 0,01					
1,1,1- Trichlorethan	[mg/kg TS]	< 0,01					
Tetrachlormethan	[mg/kg TS]	< 0,01					
Trichlorethen	[mg/kg TS]	< 0,01					
Tetrachlorethen	[mg/kg TS]	< 0,01					
LHKW Gesamt:	[mg/kg TS]	n.n.	1	1	1	1	HLUG, HB, AL B7,4
Naphthalin	[mg/kg TS]	< 0,04					
Acenaphthen	[mg/kg TS]	< 0,04					
Acenaphthylen	[mg/kg TS]	< 0,04					
Fluoren	[mg/kg TS]	< 0,04					
Phenanthren	[mg/kg TS]	0,58					
Anthracen	[mg/kg TS]	0,15					
Fluoranthen	[mg/kg TS]	1,3					
Pyren	[mg/kg TS]	1,36					
Benzo(a)anthracen	[mg/kg TS]	0,71					
Chrysen	[mg/kg TS]	0,81					
Benzo(b)fluoranthren	[mg/kg TS]	0,35					
Benzo(k)fluoranthren	[mg/kg TS]	0,37					
Benzo(a)pyren	[mg/kg TS]	0,73	0,3	0,6	0,9	3	
Dibenz(a,h)anthracen	[mg/kg TS]	0,09					
Benzo(a,h,i)perolen	[mg/kg TS]	0,45					
Indeno(1,2,3-cd)pyren	[mg/kg TS]	0,51					
Σ PAK (EPA Liste):	[mg/kg TS]	7,41	3	3	3	30	MB LUA NRW Nr.1

3 Ergebnisse der Untersuchung aus dem Eluat (LAGA TR Tab. II.1.2-5)

3.1 Allgemeine Parameter, Schwermetalle, Summenparameter, Chlorid, Sulfat

Parameter	Einheit	Messwert	Z0/Z0*	Z 1.1	Z 1.2	Z 2	Methode
pH-Wert	[-]	7,64	6,5-9,5	6,5-9,5	6-12	5,5-12	DIN 38 404 - C5
elektr. Leitfähigkeit	[µS/cm]	1112	250	250	1500	2000	EN 27 888
Arsen	[µg/l]	< 5		14	14	20	60
Blei	[µg/l]	< 10		40	40	80	200
Cadmium	[µg/l]	< 1		1,5	1,5	3	6
Chrom (gesamt)	[µg/l]	< 10		12,5	12,5	25	60
Kupfer	[µg/l]	< 10		20	20	60	100
Nickel	[µg/l]	< 10		15	15	20	70
Quecksilber	[µg/l]	< 0,2		< 0,5	< 0,5	1	2
Thallium	[µg/l]	< 1		-	-	-	DIN 38 406 - E 26
Zink	[µg/l]	15		150	150	200	600
Phenolindex	[µg/l]	< 10		20	20	40	100
Cyanid (gesamt)	[µg/l]	< 5		5	5	10	20
Chlorid	[mg/l]	< 1		30	30	50	100
Sulfat	[mg/l]	595		20	20	50	200

Kaiserslautern, den 21.09.2010



CLD GmbH · Barbarossastr. 64 · 67655 Kaiserslautern

Barbarossastraße 64
67655 Kaiserslautern
Tel. 0631/2057791-0
Fax 0631/2057791-50
info@cld-gmbh.eu

G.M.F. mbH Karlsruhe
Am Kirchberg 41
76229 Karlsruhe

Analysenbericht Nr.	10/04826	Datum:	21.09.2010
----------------------------	-----------------	---------------	-------------------

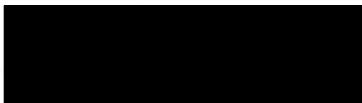
1 Allgemeine Angaben

Auftraggeber	:	G.M.F. mbH Karlsruhe	
Projekt	:	Wartbergallee 79, 75177 Pforzheim	
Projekt-Nr.	:		
Art der Probe	:	Boden	Entnahmestelle :
Entnahmedatum	:	14.09.2010	Originalbezeich. : 3; 0,4 - 1,0
Probenehmer	:	von Seiten des Auftraggebers	Probeneingang : 15.09.2010
Probenbezeich.	:	10/04826	Unters.-zeitraum : 15.09.2010 – 21.09.2010

2 Ergebnisse der Untersuchung aus der Originalsubstanz

Parameter	Einheit	Messwert	Methode
Trockensubstanz	[%]	91,1	DIN ISO 11465
Kohlenwasserstoffe	[mg/kg TS]	< 50	ISO/DIS 16703
Arsen	[mg/kg TS]	23	EN ISO 11885
Blei	[mg/kg TS]	44	EN ISO 11885
Cadmium	[mg/kg TS]	0,57	EN ISO 11885
Chrom (gesamt)	[mg/kg TS]	28	EN ISO 11885
Kupfer	[mg/kg TS]	63	EN ISO 11885
Nickel	[mg/kg TS]	30	EN ISO 11885
Quecksilber	[mg/kg TS]	0,12	EN ISO 1483
Zink	[mg/kg TS]	82	EN ISO 11885

Kaiserslautern, den 21.09.2010



CLD GmbH · Barbarossastr. 64 · 67655 Kaiserslautern

 Barbarossastraße 64
 67655 Kaiserslautern
 Tel. 0631/2057791-0
 Fax 0631/2057791-50
 info@cld-gmbh.eu

G.M.F. mbH Karlsruhe
 Am Kirchberg 41
 76229 Karlsruhe

Analysenbericht Nr.	10/04826	Datum:	21.09.2010
----------------------------	-----------------	---------------	-------------------

1 Allgemeine Angaben

Auftraggeber	:	G.M.F. mbH Karlsruhe
Projekt	:	Wartbergallee 79, 75177 Pforzheim
Projekt-Nr.	:	
Art der Probe	:	Boden
Entnahmedatum	:	14.09.2010
Probenehmer	:	von Seiten des Auftraggebers
Probenbezeich.	:	10/04826
		Entnahmestelle :
		Originalbezeich. : 3; 0,4 - 1,0
		Probeneingang : 15.09.2010
		Unters.-zeitraum : 15.09.2010 – 21.09.2010

2 Ergebnisse der Untersuchung aus der Originalsubstanz

Parameter	Einheit	Messwert	Methode
Trockensubstanz	[%]	91,1	DIN ISO 11465
Kohlenwasserstoffe	[mg/kg TS]	< 50	ISO/DIS 16703
Arsen	[mg/kg TS]	23	EN ISO 11885
Blei	[mg/kg TS]	44	EN ISO 11885
Cadmium	[mg/kg TS]	0,57	EN ISO 11885
Chrom (gesamt)	[mg/kg TS]	28	EN ISO 11885
Kupfer	[mg/kg TS]	63	EN ISO 11885
Nickel	[mg/kg TS]	30	EN ISO 11885
Quecksilber	[mg/kg TS]	0,12	EN ISO 1483
Zink	[mg/kg TS]	82	EN ISO 11885

Kaiserslautern, den 21.09.2010



CLD GmbH · Barbarossastraße 64 · 67655 Kaiserslautern

Barbarossastraße 64
67655 Kaiserslautern
Tel. 0631/2057791-0
Fax 0631/2057791-50
info@cld-gmbh.eu

G.M.F. mbH Karlsruhe
Am Kirchberg 41
76229 Karlsruhe

Analysenbericht Nr.	10/04827	Datum:	21.09.2010
----------------------------	-----------------	---------------	-------------------

1 Allgemeine Angaben

Auftraggeber	: G.M.F. mbH Karlsruhe	
Projekt	: Wartbergallee 79; 75177 Pforzheim	
Projekt-Nr.	:	
Art der Probe	: Boden	Entnahmestelle :
Entnahmedatum	: 14.09.2010	Originalbezeich. : 4; 0,5 - 1,0
Probenehmer	: von Seiten des Auftraggebers	Probeneingang : 15.09.2010
Probenbezeich.	: 10/04827	Unters.-zeitraum : 15.09.2010 – 21.09.2010

2 Ergebnisse der Untersuchung aus der Originalsubstanz

Parameter	Einheit	Messwert	Methode
Trockensubstanz	[%]	92,9	DIN ISO 11465
Kohlenwasserstoffe	[mg/kg TS]	70	ISO/DIS 16703
Arsen	[mg/kg TS]	14	EN ISO 11885
Blei	[mg/kg TS]	65	EN ISO 11885
Cadmium	[mg/kg TS]	0,39	EN ISO 11885
Chrom (gesamt)	[mg/kg TS]	17	EN ISO 11885
Kupfer	[mg/kg TS]	55	EN ISO 11885
Nickel	[mg/kg TS]	19	EN ISO 11885
Quecksilber	[mg/kg TS]	0,04	EN ISO 1483
Zink	[mg/kg TS]	74	EN ISO 11885

Kaiserslautern, den 21.09.2010



CLD GmbH · Barbarossastraße 64 · 67655 Kaiserslautern

 Barbarossastraße 64
 67655 Kaiserslautern
 Tel. 0631/2057791-0
 Fax 0631/2057791-50
 info@cld-gmbh.eu

 G.M.F. mbH Karlsruhe
 Am Kirchberg 41
 76229 Karlsruhe

Analysenbericht Nr.	10/04827	Datum:	21.09.2010
----------------------------	----------	---------------	------------

1 Allgemeine Angaben

Auftraggeber	:	G.M.F. mbH Karlsruhe	
Projekt	:	Wartbergallee 79, 75177 Pforzheim	
Projekt-Nr.	:		
Art der Probe	:	Boden	Entnahmestelle :
Entnahmedatum	:	14.09.2010	Originalbezeich. : 4; 0,5 - 1,0
Probenehmer	:	von Seiten des Auftraggebers	Probeneingang : 15.09.2010
Probenbezeich.	:	10/04827	Unter-zeitraum : 15.09.2010 – 21.09.2010

2 Ergebnisse der Untersuchung aus der Originalsubstanz

Parameter	Einheit	Messwert	Methode
Trockensubstanz	[%]	92,9	DIN ISO 11465
Kohlenwasserstoffe	[mg/kg TS]	70	ISO/DIS 16703
Arsen	[mg/kg TS]	14	EN ISO 11885
Blei	[mg/kg TS]	65	EN ISO 11885
Cadmium	[mg/kg TS]	0,39	EN ISO 11885
Chrom (gesamt)	[mg/kg TS]	17	EN ISO 11885
Kupfer	[mg/kg TS]	55	EN ISO 11885
Nickel	[mg/kg TS]	19	EN ISO 11885
Quecksilber	[mg/kg TS]	0,04	EN ISO 1483
Zink	[mg/kg TS]	74	EN ISO 11885

Kaiserslautern, den 21.09.2010



Probenehmer Dipl.-Ing.

G.M.F. mbHGesellschaft für Mess-
und FiltertechnikLegende und Zeichenerklärung
nach DIN 4023

Anlage: 3

Projekt: Wartbergallee 79, 75177 Pforzheim

Auftraggeber: Stadt Pforzheim

Bearb.: HI

Datum: 14.09.2010

Boden- und Felsarten

Auffüllung, A



Steine, X, steinig, x



Ton, T, tonig, t



Mutterboden, Mu



Schluff, U, schluffig, u

Komgrößenbereich

f - fein
m - mittel
g - grob

Nebenanteile

- schwach (<15%)
- stark (30-40%)

Proben

A1 1,00

Probe Nr 1, entnommen mit einem Verfahren der Entnahmekategorie A aus 1,00 m Tiefe

C1 1,00

Probe Nr 1, entnommen mit einem Verfahren der Entnahmekategorie C aus 1,00 m Tiefe

B1 1,00

Probe Nr 1, entnommen mit einem Verfahren der Entnahmekategorie B aus 1,00 m Tiefe

W1 1,00

Wasserprobe Nr 1 aus 1,00 m Tiefe

G.M.F. mbH

Gesellschaft für Mess-
und Filtertechnik

Profilschnitt - Bohrprofile nach DIN 4023

Anlage: 3

Projekt: Wartbergallee 79, 75177 Pforzheim

Auftraggeber: Stadt Pforzheim

Bearb.: HI

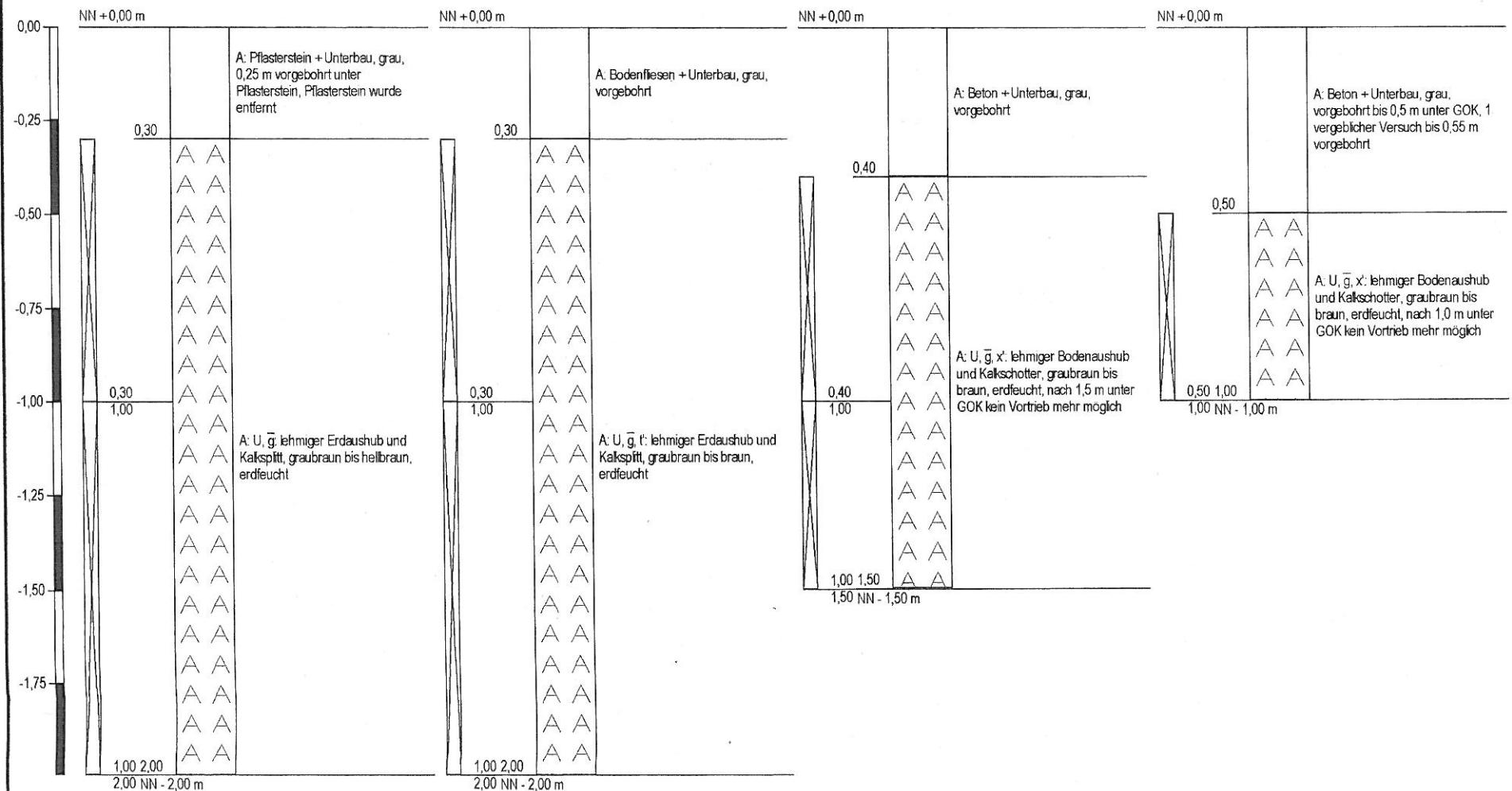
Datum: 14.09.2010

1

2

3

4



G.M.F. mbH

Gesellschaft für Mess- und Filtertechnik

Profilschnitt - Bohrprofile nach DIN 4023

Anlage: 3

Projekt: Wartbergallee 79, 75177 Pforzheim

Auftraggeber: Stadt Pforzheim

Bearb.: HI Datum: 14.09.2010

